



Ich gebe euch Zukunft und Hoffnung. Die Bibel

Weihnachtspaketaktion 2025: Unterwegs mit Susanne und unserem Team in Bosnien

Wir sind glücklich und dankbar, Ihnen liebe Spenderinnen und Spender berichten zu dürfen, dass wir in Serbien an 1550 Kinder persönlich gepackte Weihnachtsgeschenke verteilen konnten. In Tuzla/ Bosnien-Herzegowina haben wir 1010 Kinder beschenkt. In all den von uns besuchten Ländern haben wir eine Rekordzahl von insgesamt 3660 Kinderpäckchen verteilt. Es waren Ihre Geschenke, die Sie sorgfältig und mit Liebe gepackt haben.

Susanne H. begleitete dieses Jahr unser Helferteam nach Brcko. Sie begann, vor beinahe zwanzig Jahren, sich in diesem Projekt zu engagieren! Damals packte die heute 57jährige Personalreferentin mit ihren beiden Kindern liebevoll die ersten

beiden Kinderpäckchen für Bosnien. Und dann wurden es jedes Jahr immer mehr. Inzwischen sind es 200 Kartons, die sie jährlich packt. Sie baute sich einen großen Helfer- Spender- und Freundeskreis auf und knüpfte Kontakte zu Kindergärten, ihrer Gemeinde und örtlichen Betrieben, die sie mit Spielsachen, Kuscheltieren und Spenden unterstützen. Sie wusch aussortierte Kuscheltiere und ihre Kinder machten vorab gespendete Puzzle, um zu sehen, ob sie komplett sind. Erst dann packte Susanne H. sie in die Kartons. Dann wurden die Geschenke in den LKW geladen und Susanne sah erst ein paar Wochen später die Fotos, auf denen sie manches Päckchen in den Händen eines strahlenden Kindes er-

kannte. Sie berichtet, wie es für sie war, endlich einmal selbst die Geschenke zu verteilen: „Ich fand es sehr interessant, einmal dabei zu sein! Ich verteilte an drei Tagen Kinderpäckchen und an zwei Tagen Lebensmittel. Es war so schön, die Begeisterung der Kinder zu sehen! Ich war sogar dabei, als die von mir gepackten Kartons von den Kindern ausgepackt wurden. Wie sich die Kids über jedes kleine Spielzeug oder die Stifte usw. gefreut haben, war besonders spannend für mich. *Fortsetzung auf der Innenseite ...*

Der beste Moment für mich war, als ich mich in einem Klassenzimmer verabschieden wollte und „Good Bye“ sagte. Da kamen drei Kinder angerannt und haben mich ganz fest umarmt und wollten mich gar nicht mehr loslassen, so dankbar und glücklich waren sie. Auch beim Verteilen der Lebensmittelpakete war ich von der Dankbarkeit und der Freude der Leute beeindruckt. Auf jeden Fall packe ich weiter, schließlich habe ich viele Unterstützer, deren

Spenden ich weiterhin weiterleiten will. Nach dem Motto "Nach dem Packen ist vor dem Packen" habe ich schon wieder 127 Wasserfarbkästen gekauft, die ich bei einem Schnäppchenangebot entdeckte."

Ohne ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, wie Susanne H. und weitere zwei Duzend engagierte Frauen wie Karin, Michaela, Inge, Esther, Sandra, Britta, Christine, Elisabeth, Sonja, Ulrike... dazu

viele Lehrerinnen, Lehrer, Erzieherinnen, Rentnerinnen (die uns Mützen und Schals stricken) wäre diese Weihnachtsaktion nicht möglich. Ein herzliches „Danke schön“ an alle!

- 70-3120 Familienpakete geg. Hunger
- 70-3110 Brennholzkauf in Armenien
- 70-3112 Decken für Armenien
- 70-3151 Wohnraum Familien AR
- 70-3500 Tierprojekt Armenien
- 70-3040 Samenpakete, Saatgut AR

Paket gegen Hunger ist unentbehrliche Hilfe für Hasmik und Tigran

Wer Familie Grigoryan besucht, steigt eine renovierungsbedürftige Treppe zu ihrer Zweizimmerwohnung empor. Toilette und Küche teilen sie mit den anderen Hausbewohnern. Es ist kaum vorstellbar, dass hier Menschen leben, so heruntergekommen und einsturzgefährdet sieht alles aus. In den zwei Zimmern leben zehn Personen auf engstem Raum zusammen: Mutter Hasmik, Vater Tigran, ihre sieben Kinder und Großmutter Mariam. Vier der Kinder gehen zur Schule und die beiden Ältesten, 16 und 18 Jahre alt, besuchen das College. Das Nesthäkchen ist erst zwei Jahre alt. Die 35-jährige Mutter Hasmik ist Hausfrau und Vater Tigran, 42, hat keine feste Arbeit. Findet er einen Job, meist als Lastenträger, verdient er im Monat höchstens 150 Euro. Oma Mariam ist 65 Jahre alt und Invali-

din. Ihre Pension beträgt etwa 80 Euro. Von staatlicher Seite erhält die Familie eine Sozialhilfe von ungefähr 200 Euro. So muss die zehnköpfige Familie aus Vanadzor mit knapp 400 Euro im Monat auskommen. Wie dies möglich ist, können wir uns kaum vorstellen, sind doch allein schon die Unterhalts- und Schulkosten für die Kinder immens.



Um Familie Grigoryan zur Seite zu stehen, ist unsere monatliche Lebensmittellaktion sehr wichtig für sie. Ein Paket enthält Grundnahrungsmittel, damit die Kinder nicht hungern müssen. Zusätzlich bekommen sie eine monatliche Familienhilfe von 50 Euro, durch Brot des Lebens. Da der Winter dieses Jahr bitterkalt ist, schenkte ihnen unser Mitarbeiterpaar, Karina und Gagik, gute, gebrauchte Kleidung von ihrer eigenen Familie. Hunderte Familien sind in Vanadzor so arm, dass die „Pakete gegen Hunger“ eine bedeutsame und unentbehrliche Hilfe ist! Wir sind über jede eingegangene Gabe sehr dankbar! Ihre Unterstützung ist dringend nötig und kommt direkt an! Herzlichen Dank!

70-3120 oder "Pakete gegen Hunger"

Frau Schäfer sammelt Flaschen und spendet eine Kuh

Frau Schäfer erinnert sich an einen Infobrief von Brot des Lebens, den sie im Sommer 2012 im Briefkasten hatte, an die Fotos und Texte. Die Not der Menschen machte sie betroffen. Sie wollte gerne helfen, aber sie hatte ja selbst nicht viel. Da kam Frau Schäfer eine Idee: Sie begann von da an Pfandflaschen in Parks und anderen Orten zu sammeln. Bald schon schickte sie die erste Spende und es konnten mehrere Schafe gekauft und einer Familie übergeben werden. Sie erzählte Drago Simeunovic jüngst am Telefon: „Wenn es gut läuft, kommt es vor, dass ich an einem Tag Flaschen und Dosen für über 20 Euro sammle, im Durchschnitt habe ich Pfandgeld von 10 bis 15 Euro.“



Inzwischen spendete Frau Schäfer schon viele Schafe in Rumänien und Armenien, aber auch schon zwei Kühe, im Wert von jeweils 1000 Euro pro Kuh. Sie freute sich, als sie von uns ein Bild von der Familie bekam, mit ihrer Kuh, die das Leben der Familie sehr verändert hat. Nicht nur durch das Füttern, Misten und Melken, sondern auch durch den Genuß von Joghurt, Milch und Käse auf dem Tisch und der neuen Möglichkeit etwas davon zu verkaufen.

Drago fragte Frau Schäfer: „Wurden Sie jemals gefragt, warum sie Flaschen sammeln?“ „Ja,“ sagte sie. „Ich erklärte, dass ich für einen guten Zweck sammle, für das Tierprojekt eines Hilfswerkes.“

Wir helfen in der Ukraine: Brot im Winter

Inzwischen durchleben die Menschen in der Ukraine den vierten Kriegswinter. Gezielt beschießt Russland Kraftwerke in der Ukraine, um die dortige Infrastruktur zu zerstören. Es gibt stunden- oder sogar tagelang keinen Strom. Wenn er da ist, kochen die Menschen Wasser auf Vorrat, um wenigstens mal ein warmes Getränk oder eine Suppe zu haben. Backen ist schwieriger, wenn der Strom fehlt. Deshalb ist es auch für unsere Bäcker schwer, die Leute ausreichend zu versorgen.

Unser Partner Juri aus Nowo Wolinsk im Oblast Tschernihiw versucht trotzdem weiter Brot zu finden und es in Ortschaften in der Nähe der Front zu verteilen. Selbst im tiefsten Winter gibt es dort

Menschen, die obdachlos sind und in halbzerstörten Wohnungen und Häusern leben. Seine Tour ist stets gefährlich, da die Straßen schlecht zu befahren sind und ihm Beschuss droht. Trotzdem kümmern er und sein Team sich um ihre Landsleute, wo sie nur können – ihnen wollen wir zur Seite stehen und sie nicht vergessen. Wir freuen uns, wenn wir die Menschen in der Ukraine gerade im Winter unterstützen können.

Unsere Projekte für die Ukraine:

- 3020 Brot in der Not
- 15-3300 Hilfe für die Ukraine – Lebensmittelkauf
- 15-3100 Transportkosten für die Ukraine



Neuer Kindergarten für Kinder an der Mülldeponie

Cluj/Oradea/Rumänien. Ende 2025 öffnet am Rande des Müllbergs von Cluj ein Kindergarten. 50 Kinder können hier spielen, basteln und Geschichten hören. Hier haben sie Papier und Stifte und malen zum ersten Mal Bilder, üben ihre Feinmotorik, lernen das Stillsitzen, sich zu konzentrieren, aber auch laut zu sein, zu singen und zu toben. Alles wichtige Dinge, die trainiert werden müssen, damit die Kinder später zur Schule gehen können.

Carmen Köder, unsere Mitarbeiterin vor Ort, hat in den letzten Wochen für jedes Kind eine Tasche genäht. Diese wird nun mit Kleidung, einem Mäppchen und etwas zum Spielen gefüllt und an die Kindergartenkinder verschenkt. Wir wollen den Familien Mut machen, ihre Kinder in den Kindergarten zu schicken, damit

sie entdecken, wie wertvoll und schön das für sie ist. Für viele ist es neu, einen Ort zum Spielen und Lernen zu haben. In ihren Familien leben die Kinder oft auf engem Raum und sind sich oft selbst überlassen. Dass Bildung wichtig ist, wissen sie nicht.

Carmen Köder ist in sechs Roma-Gemeinschaften tätig und versucht auf kreative Weise, der Not abzuwehren und vorzubeugen.

Die Stadt Cluj bat die christlichen Betreiber des Kindergartens um die Eröffnung, allerdings gibt es keinerlei finanzielle staatliche Unterstützung.

Wir sammeln aktuell Geld, um den neu eröffneten Kindergarten noch besser auszustatten.

Projektr. 10-1016 Kindergarten am Müllberg



Ukraine: Eine Schule in dem ukrainischen Roma-Dorf Berehove benötigt einen Bodenbelag und Holz zum Heizen.

Großes Glück über neue Schuhe

Gerade im Winter brauchen Kinder gute Schuhe, um zur Schule gehen zu können. Sie sollen warme und trockene Füße haben, sich nicht schämen müssen und mit Freude lernen können. Besuchen wir Familien in den Elendsvierteln, kommen uns die Kinder oft mit zu kleinen oder kaputten Latschen entgegen.

In Armenien fährt unser Mitarbeiter Gagik Katchatryan mit Müttern und Kindern zu einem Schuhgeschäft, um den

Kindern Schuhe zu kaufen. In Rumänien fahren unsere Mitarbeiter mit einer Auswahl an Schuhen in die Viertel. Die meisten Kinder konnten sich noch nie neue, passende Schuhe aussuchen. Dies ist nur durch Ihre Spende möglich!

Herzlichen Dank allen Spenderinnen, die für diese Schuhe Geld gegeben haben.

Proj. Nr. 1113 Ohne Schuhe keine Schule



Rumänien/Vama Buzaului.

Monika Wagner lebt bei ihrer Mutter im Haus. Monika ist geistig behindert und es gibt im Dorf kaum Arbeit für sie, mit der sie ihren Lebensunterhalt bestreiten kann. Im Sommer stellt sie im Wald als Köhlerin Kohle her. Wir haben ihnen ein Lebensmittelpaket gebracht und Brot beim Bäcker für sie bezahlt.

Grundnahrungsmittel, wie Brot, Milch und Kartoffeln sind das Wichtigste. Ein Kilo Kartoffeln kostet 30 Cent und ein Sack kostet sieben Euro. Familie Wagner und viele andere Familien, in ähn-

lich prekären Situationen, sind dankbar, dass sie nicht hungern müssen.



Ihre Hilfe ist angekommen – herzlichen Dank! 2025 betrug der Warenwert unserer transportierten oder vor Ort gekauften Waren ca. 550.000 Euro. Dank Ihrer Unterstützung stehen wir kontinuierlich durch Patenschaften und Dauerprojekten mehr als 1500 Menschen zur Seite.

Rund 342 Kinder konnten wir die Teilnahme an einer Kinderfreizeit ermöglichen. Wir haben viele Bibeln, Kinderbibeln, Kinderbücher, Kalender u.v.m. verteilen dürfen.

Dank Ihnen konnten wir 12 Kühe und 685 Legehennen kaufen und an über 80 Familien übergeben.

Selbsthilfeprojekte

selbst zu versorgen

Brot des Lebens ist es wichtig, dass sich Menschen in Not selbst helfen und ihre Ressourcen entdecken und ausschöpfen können. Die einen haben einen leeren Stall und können eine Kuh oder Hühner halten. Also besorgen wir ihnen Tiere, mit Ihrer Hilfe liebe Spenderinnen und Spender.

Andere haben einen kleinen Garten und können dort Zwiebeln, Paprika und Tomaten pflanzen und pflegen oder sogar einen Obstbaum setzen.

Unsere Mitarbeiter besuchen die Familien und besprechen mit ihnen, was sie machen möchten. Dieses Projekt ist

Setzlinge helfen Familien und Senioren, sich

auch für Senioren attraktiv, die nur eine kleine Rente haben und ohne zusätzliche Unterstützung nicht klarkommen. Die Menschen sind sehr dankbar über die Samen und gespendeten Setzlinge. Darum freuen wir uns über jede Spende – herzlichen Dank!

Projekte, die Sie unterstützen können:

- 3040 Samenpakete
- 3041 Setzlinge
- 3042 Obstbäume
- 3300 Häuser u. Wohnungen Instandsetzung
- 3500 Tierprojekt (nach Zuchtmöglichkeit, alle Länder)



Coupon

Ich übernehme für 30 Euro monatlich eine Patenschaft für ein Kind in:

- Rumänien Bosnien
 Armenien Serbien

Senden Sie mir bitte zuerst Informationsmaterial zu. Ich erhalte von Ihnen einen unverbindlichen Vorschlag mit dem Foto und den persönlichen Daten des Kindes.

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon



Bitte ausschneiden und ausgefüllt einsenden an:

**Brot des Lebens
Vor dem Berg 4
89182 Bernstadt**

Im Namen des Kindes
sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Impressum

Herausgeber:

Brot des Lebens e.V.
Vor dem Berg 4, 89182 Bernstadt

Telefon: (0 73 48) 94 81 01
Internet: www.brot-des-lebens.org
E-Mail: info@brot-des-lebens.org

Brot des Lebens ist durch Bescheinigung des Finanzamtes Ulm als kirchlich und gemeinnützig anerkannt. Für alle Überweisungen bekommen Sie von uns zum Jahreswechsel unaufgefordert eine Spendenbescheinigung.

Für den Inhalt verantwortlich: Oliver Kolarek, Missionsleiter
Leitungskomitee: Drago Simeunovic, Pastor Bernhard Röckle, Ruzica Pavlovic, Christiane Ratz, Gavro Stevic, Ireneusz Wolf, Markus Botzenhardt.

Spendenkonto: (Deutschland) Evangelische Bank Kassel
Kto.-Nr. 419 346 (BLZ 520 604 10)
IBAN: DE21 5206 0410 0000 4193 46
Schweiz: Valiant Bank, 3001 Bern
SWIFT Code: VBECH22XXX
IBAN: CH27 0630 0502 8946 6090 4

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Layout: Hartmut Hänssler · www.ideal.de